

Baubericht: Concorde (WB-Modellbau)



Martin Koisser

Wieder hat es ein Modell aus der Schmiede von Walter Baumgartner (WB-Modellbau) auf meinen Bautisch geschafft. Es handelt sich um seine neueste Kreation, eine Concorde mit einmotorigem Pusher. Die Eckdaten (120cm Länge) lassen ein schönes Flugbild erwarten. Dazu später etwas mehr.

Lieferung:

Geliefert werden die Einzelteile in einem stabilen Karton. Rumpf, Tragfläche und Kleinteile sind mit Klebeband im Karton gesichert. Konkret beinhaltet die Lieferung folgende Teile: Rumpf in 2 Teilen, Tragfläche, Seitenleitwerk, Ruder, eine Kohleleiste und eine reichlich bebilderte, leicht verständliche Bauanleitung inkl. Empfehlung für Motorisierung, Servos, Schwerpunkt und Ausschläge. Sämtliche Bauteile sind bereits mit einem Finish versehen.

Bau:

Bei Begutachtung der Bauteile und Einsicht in die Bauanleitung fällt auf, dass sämtliche Klebestellen mit einem „K“ gekennzeichnet sind. Somit kann es nicht passieren dass irrtümlich an der falschen Stelle geklebt wird.

Die Tragfläche ist in der Mitte zusammengeklappt. Die gekennzeichnete Stelle wird mit Kleber bestrichen (ich habe für das Ganze Modell Uhu POR benutzt), zusammengeklappt und fixiert. Ist das getrocknet, wird an der Hinterseite die mitgelieferte Kohleleiste angeklebt. Dies dient zur Verstärkung der Tragfläche, damit sie sich im Flug nicht durchbiegen kann. Die Leiste wird mit Klebestreifen aufgeklebt. Im Mittelteil der Fläche wird Klebstoff in den Spalt eingebracht. Anschließend können sofort die Ruder, ebenfalls mit Klebestreifen, angebracht werden. An den Rudern



Das fertige Modell im Design der British Airways



Sämtliche Baugruppen kommen mit aufgebrachtem Finish aus der Schachtel



Mit der Akkuposition wird der korrekte Schwerpunkt eingestellt. Ein kleines Stück Klettband reicht zur Befestigung.



Von Der Luftschraube ist im Flug kaum was zu sehen.

befinden sich bereits die Ruderhörner, in die dann später die Gabelköpfe eingehängt werden.

Jetzt wenden wir uns dem Rumpf zu. Die Kabel werden im Prinzip wie beim Space Shuttle verlegt. Die Spanten werden eingeschnitten, darin dann die Kabel eingehängt. Der Motor wird montiert, der Regler an seine Position gebracht und alles leicht fixiert. Ich habe die Servos nur mit einem kleinen Punkt Uhu POR eingeklebt. Geht man hier genau nach Anleitung vor, kann nichts vergessen werden. Nun wird schon der Rumpfhinterteil auf die Fläche geklebt. Hierzu befinden sich Markierungen auf der Tragfläche, zwischen denen der Rumpf positioniert und geklebt wird. Wenn

der Kleber getrocknet ist, werden schon das Seitenleitwerk und das Rumpfvorderteil aufgeklebt. Hier ist wieder auf die Markierung der Klebestellen zu achten.

Nun ist noch die Drehrichtung des Motors zu kontrollieren, dann kann das Rumpfheck schon mit dem beigelegten Depronrohling geschlossen werden. Ein paar kleine Schnitte, etwas Schleifen und alles sieht schön aus.

Den Schwerpunkt konnte ich mit korrekter Lage des Akkus einstellen. Die Ruder werden über einen Deltamischer angesteuert. Da mein Akku etwas größer als die Empfehlung ist, ist meine Concorde auch etwas schwerer. Das Abfluggewicht beträgt bei mir 529 Gramm.

Fliegen:

Der Start erfolgt ebenso wie beim Space Shuttle. Man greift das Modell an der Oberseite des Rumpfes. Mit einem kräftigen Schub befördert man es, leicht nach oben gerichtet, in die Luft. Nach dem Einfliegen und trimmen kann dies auch leicht selbst bewerkstelligt werden. Beim Erstflug empfiehlt es sich schon, einen Helfer zu haben.

Das Modell fliegt im Grunde wie auf Schienen. Wenn es sich weiter weg befindet, vielleicht noch in einer weiträumigen Kurve, ist das Flugbild einfach ein Traum. Auch das Finish sieht in der Luft toll aus, und kommt dem Original sehr nahe. Für „Selberbemaler“ ist der Bausatz auch ohne Finish zu bekommen.

Fazit:

Ein schönes Feierabendmodell mit tollem, originalgetreuem Flugbild. Für wenig Geld bekommt man hier einen Bausatz der in 2 Stunden fertigzustellen ist, und beim Fliegen jede Menge Spaß macht. Natürlich könnte man auch etwas stärkere Motoren einbauen. Damit tut man aber sicher dem vorbildgetreuen Flugbild nichts Gutes.

Technische Daten

Spannweite	60 cm
Länge	120 cm
Gewicht	529 Gramm
Motor	Hype AL28-1250
Empfänger	Pichler Master Scan
Akku	3s LiPo 2500 mAh
Servos	2 x Micro Servos
Funktionen	Q, H, M (Deltamix)
Modellpreis	€ 99,90 (€ 79,90)

Bezugsquelle:
WB-Modellbau
<http://www.wb-modellbau.at>

Text u. Fotos
Martin Koisser
[martin\(at\)koisser.net](mailto:martin(at)koisser.net)

